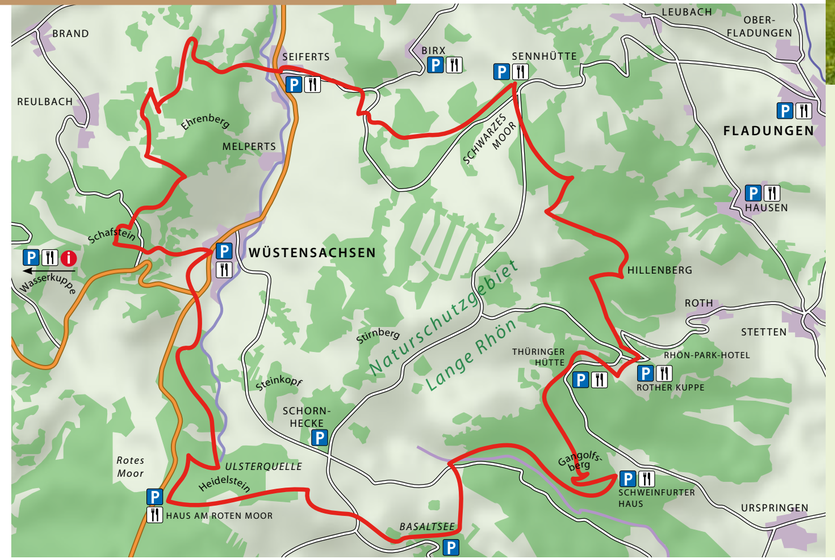
B BUCHONIARUNDWEG

Länge 45,5 km · Dauer 2-3 Tage

Rundweg | Parken | Wege im Uhrzeigersinn | Verpflegung | Restaurant | Tourist-Information



Rund um das obere Ulstertal kann man auf dem Buchoniarundweg alle Landschaftsbilder der Rhön entdecken. Westlich von Wüstensachsen präsentiert sich am **Schafstein** unweit der Wasserkuppe das größte Basaltblockmeer der Rhön. Über den Ehrenberg mit seinem Mosaik aus Wald- und Wiesenflächen geht es hinunter ins Ulstertal nach Seiferts. Ein schmaler Pfad folgt dem eindrucksvollen Birxgraben in Richtung **Dreiländereck** (Bayern, Hessen und Thüringen) sowie ehemaliger Innerdeutscher Grenze und weiter zum größten Moor der Rhön, dem **Schwarzen Moor**. Hier lohnt sich ein Abstecher auf den über 2km langen Holzbohlensteg, welcher das Moor für Fußgänger zugänglich macht, und zum 17m hohen Aussichtsturm. Der weitere Streckenverlauf führt am Rande des Naturschutzgebietes „Lange Rhön" zum Eisgraben mit seinem 4m hohen Wasserfall. Über die **Rother Kuppe** (Aussichtsturm) erreicht man den Franziskusweg mit seinen Skulpturen, die zum Innehalten und Nachdenken einladen. Am **Gangolfsberg** schreitet man durch einen sehr ursprünglichen Laubmischwald. Unterhalb des Gipfels kann man die einzigartige Basaltprismenwand bestaunen, eine großflächige Formation aus unzähligen Basaltsäulen, bevor man der Els zur waldfreien Hochfläche der „Langen Rhön" folgt. Vorbei am **Basaltsee**, einem ehemaligen Steinbruch, steigt der Buchoniarundweg zum **Heidelstein** empor. Von hier oben bietet sich ein außergewöhnlicher Blick auf das Plateau der „Langen Rhön" und weit darüber hinaus. Nach einem kurzen Abstieg erreicht man bald das Haus am Roten Moor. Von hier aus lohnt sich ein Abstecher in das **Rote Moor** mit seinem großflächigen Karpatenbirkenwald - für den Hin- und Rückweg sollte man mindestens 1 Stunde Zeit einplanen. Die **Quelle der Ulster** befindet sich schließlich auf dem Rückweg nach Wüstensachsen.

Einkehr

Seiferts – 6km- Schwarzes Moor / Sennhütte – 5,5km – Hillenberg – 3km – Rother Kuppe / Rhön-Park-Hotel – 2km – Thüringer Hütte – 3,5km – Schweinfurter Haus – 5km – Kiosk Basaltsee – 5,5km – Haus am Roten Moor – 6,5km – Wüstensachsen – 8,5km – Seiferts

Übernachtung

Seiferts – 6km – Sennhütte – 8,5km - Rhön-Park-Hotel – 5,5km – Schweinfurter Haus – 17km – Wüstensachsen – 8,5km – Seiferts

Rundweg mit 1 Übernachtung

- Seiferts – 20km - ***Schweinfurter Haus*** – 25,5km – Seiferts
- Schweinfurter Haus – 25,5km – ***Seiferts*** – 20km – Schweinfurter Haus
- P Thüringer Hütte – 20,5km – ***Wüstensachsen*** – 25km – P Thüringer Hütte
- Wüstensachsen – 23km - ***Rhön-Park-Hotel*** – 22,5km – Wüstensachsen
- Rhön-Park-Hotel – 22,5km - ***Wüstensachsen*** – 23km – Rhön-Park-Hotel

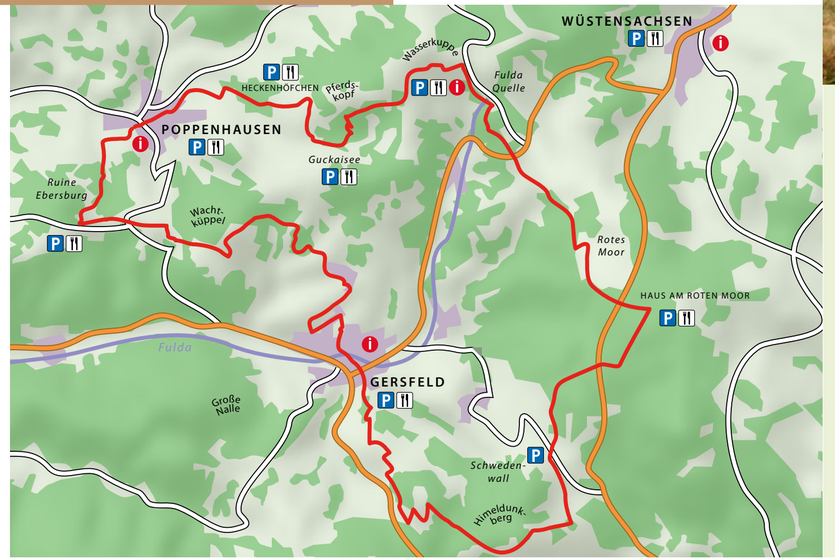
Rundweg mit 2 Übernachtungen

- Wüstensachsen – 14,5km – ***Sennhütte*** – 14km - ***Schweinfurter Haus*** – 17km – Wüstensachsen
- Schweinfurter Haus – 17km – ***Wüstensachsen*** – 14,5km – ***Sennhütte*** – 14km – Schweinfurter Haus
- Wüstensachsen – 8,5km – ***Seiferts*** – 20km – ***Schweinfurter Haus*** – 17km – Wüstensachsen
- Seiferts – 14,5km – ***Rhön-Park-Hotel*** – 22,5km – ***Wüstensachsen*** – 8,5km – Seiferts

W WASSERKUPPENRUNDWEG

Länge 39 km · Dauer 2-3 Tage

Rundweg | Parken | Wege im Uhrzeigersinn | Verpflegung | Restaurant | Tourist-Information



Die **Wasserkuppe**, durch die lange Tradition des Segelfluges auch „Berg der Flieger" genannt, ist mit 950 m die höchste Erhebung der Rhön sowie Hessens und ein geeigneter Einstiegspunkt in den Wasserkuppenrundweg. Verlässt man das Gipfelplateau in südlicher Richtung, erreicht man bald die **Quelle der Fulda**. Vorbei an den Fuchssteinen führt der Weg zum **Roten Moor**, durch welches ein Holzbohlensteg führt und an dessen Beginn sich ein Aussichtsturm befindet. Im nahen „Haus am Roten Moor" besteht eine Einkehrmöglichkeit. Nach einer längeren Waldpassage erreicht man den **Schwedenwall**, eine Landwehr aus dem 30jährigen Krieg. Durch die offene Flur führt der Wasserkuppenrundweg auf den Gipfel des **Himmeldunkberges**. Von hier hat man einen ausgezeichneten Blick auf den Kreuzberg und die Bergkuppen innerhalb des Truppenübungsplatzes Wildflecken. Vom nahen **Simmelsberg** mit Gipfelkreuz hat man ebenfalls freien Blick - diesmal in den Gersfelder Talkessel und auf die Wasserkuppe. Nach einem längeren Abstieg führt der Weg durch die Rhönstadt **Gersfeld** und ihren Schlosspark hinauf zum **Wachtküppel**. Auf dem weiteren Weg nach Poppenhausen lädt die **Ruine Ebersburg** zum Rundumblick vom Turm ein. Durch offenes Gelände führt der Wasserkuppenrundweg in östlicher Richtung zum malerisch gelegenen **Guckaisee**. Hier beginnt der landschaftlich sehr schöne, aber anspruchsvolle Aufstieg zum **Pferdskopf**, welcher ein echtes Gipfelerlebnis und eine fantastische Aussicht bietet. Über ausgedehnte Bergwiesen erreicht man wieder den Gipfel der Wasserkuppe und passiert dabei das **Fliegerdenkmal** und das Radom mit Aussichtsplattform. Unter anderem ist auf der Wasserkuppe noch ein Besuch im Groenhoff-Haus mit Ausstellungen über das Biosphärenreservat Rhön oder ein Rundgang im Segelflugmuseum möglich.

Einkehr

Wasserkuppe – 6km – Haus am Roten Moor– 12km – Gersfeld – 10km – Ebersburg – 2,5km – Poppenhausen – 4,0km – Heckenhöfchen – 1,5km – Guckaisee – 3km – Wasserkuppe

Übernachtung

Wasserkuppe –18km – Gersfeld – 10km – Ebersburg – 2,5km – Poppenhausen – 4,0km – Heckenhöfchen – 4,5km – Wasserkuppe

Rundweg mit 1 Übernachtung

- Wasserkuppe – 18km – ***Gersfeld*** – 21km – Wasserkuppe
- Gersfeld – 21km – ***Wasserkuppe*** – 18km – Gersfeld
- Ebersburg – 11km – ***Wasserkuppe*** – 28km – Ebersburg
- Wasserkuppe – 28km – ***Ebersburg*** – 11km – Wasserkuppe
- Gersfeld – 16,5km – ***Heckenhöfchen*** – 22,5km – Gersfeld

Rundweg mit 2 Übernachtungen

- Wasserkuppe – 18km – ***Gersfeld*** – 12,5km – ***Poppenhausen*** – 8,5km – Wasserkuppe
- Gersfeld – 12,5km – ***Poppenhausen*** – 8,5km – ***Wasserkuppe*** – 18km – Gersfeld
- Poppenhausen – 8,5km – ***Wasserkuppe*** – 18km – ***Gersfeld*** – 12,5km – Poppenhausen
- Gersfeld – 10km – ***Ebersburg*** – 11km – ***Wasserkuppe*** – 18km – Gersfeld
- Wasserkuppe – 18km – ***Gersfeld*** – 10km – ***Ebersburg*** – 11km - Wasserkuppe

ideenbogade.de

Die Rhön – Land der offenen Fernen
Infotelefon: 0800 9719771
wandern@rhoen.de | www.rhoen.de
www.facebook.com/Die.Rhoen
www.twitter.com/Die_Rhoen

Herausgeber
Rhönklub e.V. – Geschäftsstelle
Peterstor 7 | 36037 Fulda | T 0661 73488
hauptvorstand@rhoenklub.de | www.rhoenklub.de

F FELDATALRUNDWEG

Länge 35 km · Dauer 1-2 Tage

Rundweg
Parken
Wege im Uhrzeigersinn
Verpflegung | Restaurant
Tourist-Information

Einkehr

Dermbach – 7,5km – Zella – 10km – Kaltennordheim – 17,5km – Dermbach

Übernachtung

Dermbach – 17,5km – Kaltennordheim – 17,5km – Dermbach

Rundweg mit 1 Übernachtung

- Dermbach – 17,5km – ***Kaltennordheim*** – 17,5km – Dermbach
- Kaltennordheim 17,5km – ***Dermbach*** – 17,5km – Kaltennordheim

TIPP Holzkunst, Wandern und mehr

Im Herbst 2013 wurden im Dreieck der Ortschaften Zella, Empfertshausen und Klings die ersten Rhöner-Holzkunst-Routen mit 10 Skulpturen und Installationen eröffnet. Ein weiteres Element der Holzkunst-Routen sind 17 Holzstelen mit regionalen Sprüchen und Redewendungen die zum Ausprobieren der Rhöner Mundart einladen. Seit Juli 2014 befinden sich in Neidhartshausen neue Skulpturen zum Thema „Fledermaus". Erweitert wird das Projekt auch im Jahr 2015 – neue, abwechslungsreiche Skulpturen können dann zwischen Dermbach und dem Ibengarten entdeckt werden. **www.thueringerrhoen.de**

Der Feldatalrundweg verläuft in der kuppenreichen Vorderrhön beiderseits der Felda und verbindet die beiden Rhönstädte Dermbach und Kaltennordheim miteinander. Von Dermbach aus gelangt man zu den **Dermbacher Klippen** und weiter zur Hirtentränke, einem beliebten Rastplatz mit historischem Brunnen von 1772. Nach einem kurzen, aber teilweise steilen Aufstieg wird der unbewaldete **Gipfel des Gläserberges** erreicht, welcher eine beeindruckende Panoramaaussicht bietet. Bereits 1879 wurde neben dem Gipfelkreuz die erste Holzhütte vom Rhönklub errichtet. Über das kleine Bergdorf Föhlritz führt der Feldatalrundweg nach **Zella**. Sehenswert ist die Barockkirche „Maria Himmelfahrt" sowie das Propsteigebäude, in dem sich heute u.a. eine Ausstellung über das Biosphärenreservat Rhön befindet. Im Nachbarort **Empfertshausen** wurde schon 1898 eine staatliche Schnitzschule eröffnet und auch heute noch kann man hier den Beruf des Holzbildhauers erlernen. Über Klings führt der Feldatalrundweg zum südlichsten Punkt der Route in die Rhönstadt **Kaltennordheim**. Der Felda abwärts folgend gelangt man zu den alten Hutebuchen am Kolben bei Fischbach und den großflächigen Kalkmagerrasen am Kuhkopf zwischen Diedorf und Neidhartshausen. Auf dem weiteren Weg durchquert man das Naturschutzgebiet **„Ibengarten"** – die ältesten Eiben in diesem Wald sind über 600 Jahre alt. In Glattbach begrüßt den Wanderer ein aus Holz geschnitzter, mannshoher „Rhönpaulus", eine sagenumwobene Gestalt mit dem Ruf eines „Robin Hood der Rhön". Um sich vor seinen Häschern zu verbergen, wählte er die heute als „Rhönpaulushöhle" bekannte Klufthöhle am Neuberg als Unterschlupf. Entlang der Felda wird der Ausgangsort Dermbach wieder erreicht.

B Buchoniarundweg
W Wasserkuppenrundweg
F Feldatalrundweg
Biosphärenreservat Rhön

2 TAGE RHÖN

WASSERKUPPENRUNDWEG
BUCHONIARUNDWEG
FELDATALRUNDWEG

Die Rhön
Einfach erhebend